



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 003/2008

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Produkt:

50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte

Datum:

03.01.2008

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

15.01.2008

Entscheidung

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e. V. zur Barrierefreiheit für Senioren und Behinderte

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld e.V.:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Fachleute der Rheuma-Liga NRW sowie andere Verbandsvertreter und Fachleute für Barrierefreiheit zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu der Thematik „Barrierefreiheit für Senioren und Behinderte in Coesfeld“ einzuladen, um die Problematik – bezogen auf Coesfeld – zu erörtern und ggf. seitens der Stadt Coesfeld die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V. mit Begründung ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Anmerkungen der Verwaltung:

In der Sitzung vom 19.6.2007 hat sich der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales im Zusammenhang mit dem TOP „Bericht der Landesbehindertenbeauftragten zu der Erhebung: Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung in NRW“ (Vorlage 200/2007) mit der Thematik grundsätzlich befasst. Welche Regelungen die Stadt Coesfeld zur Wahrung der Interessen und Belange von behinderten Menschen getroffen hat, ist in der Sitzungsvorlage dargestellt worden.

Dabei wurde u. a. die Zusammenarbeit mit dem Verein KICS, der kreisweit die Interessen von Menschen vertritt, die durch Behinderung bzw. Krankheit beeinträchtigt sind, angesprochen. Im Übrigen hat der Verein KICS seine Arbeit dem Ausschuss in der Sitzung am 29.8.2006 vorgestellt.

Das Ziel „Barrierefreiheit“ wurde im Leitbild zum Verkehrsentwicklungsplan als wichtiges Ziel für den Fußgänger- und Radverkehr festgeschrieben. Das Thema Barrierefreiheit findet bei städt. Planungen daher besondere Beachtung. So werden regelmäßig bei größeren Sanierungsmassnahmen an Geh- und Radwegen entsprechende Absenkungen eingebaut. Als Beispiele der letzten Zeit seien genannt die Umgestaltung Kreuzung „Große Viehstrasse / Kleine Viehstrasse / Burgring“ (ausgeführt) und „Stadtwaldallee“, „Kalksbecker Weg“ (geplant). Auch bei der Umgestaltung der „Dülmener Str.“, der „Borkener Str.“ (insbesondere Querungshilfen) spielte das Thema eine besondere Rolle. Künftig sollen bei größeren Neu- und

Umbaumaßnahmen an verkehrswichtigen Gemeindestrassen konsequent taktile Leitsysteme (z.B. Fabrikat EASYCROSS, Betonwerke Klostermann) eingesetzt werden, wie dies jetzt an den Kreisverkehren „Dülmener Str.“ und „Sökelandstr.“ sowie an der „Hansestr.“ geschieht.

Das Thema „Barrierefreiheit“ ist ausdrücklich auch Gegenstand der weiteren Planungen der Stadt Coesfeld im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Stadt“ und Gegenstand des ILEK „Baumberge“. Dort wurde das Projekt 6.1.1: „Barrierefreie –bzw. Generationengerechte Baumbergeorte“ als Leitprojekt aufgenommen. Es ist beabsichtigt, das Projekt im Rahmen des jetzt anlaufenden LEADER- Prozesses in Abstimmung mit den anderen Städten und Gemeinden der Baumbergeregion für das Stadtgebiet Coesfeld zu konkretisieren und Fördermittel für bestimmte Projekte zu beantragen, die dann auch losgelöst von größeren Neubau- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen. In diesem Zusammenhang und nach Abschluss der laufenden Baumaßnahmen im Bahnhofsbereich soll auch der bereits vor Jahren aufgelegte Stadtplan, der auf Belange Behinderter besonders eingeht, neu bearbeitet werden.

Weiterhin wird derzeit konkret der Frage nachgegangen, inwieweit an städt. Schulen eine Barrierefreiheit für behinderte Schüler geschaffen werden kann.

Anlagen:

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V.